

Gymnasium **Bayern**

Deutschbuch

Texte und Methoden

12

Herausgegeben von
Kurt Finkenzeller und Bernd Schurf

Erarbeitet von
Monika Baum, Germering
Bärbel Kößler-Finkenzeller, Ingolstadt
Kurt Finkenzeller, Ingolstadt
Helmut Hindinger-Back, München
Nathali Jückstock-Kießling, Erlangen
Werner Müller, Germering
Marja Rauch, Regensburg
Christian Rühle, Weilheim
Matthias Schickel, Ingolstadt
Raimund Schramm, Regensburg
Ulrike Sheldon, Nürnberg

Unter Beratung von
Renate Einzel-Bergmann, Pullach im Isartal
Klaus Junk, Aschaffenburg
Jakob Karg, Parsberg
Ursula Triller, Landsberg am Lech

Cornelsen

A Sprechen

1 Reden untersuchen und halten 12

1.1 Was ist Rhetorik? 12

Walter Jens: *Rhetorik* (13)

1.2 Reden analysieren 14

Raoul Schrott: *Der wölfische Hunger. Rede an die Abiturienten des Jahres 2004*

1.3 Eine Antwortrede vorbereiten und halten 18

Den Redetext verfassen (18) – Die Rede halten (22)

2 Diskutieren 25

2.1 Diskutieren heißt ... 25

2.2 Diskussionen untersuchen und führen 26

Einen Diskussionsbeitrag aufbauen (26) –
Den Adressatenbezug wahren (28) – Moderieren (28)

2.3 Diskussionsformen üben 29

Podiumsdiskussion (29) – Amerikanische Debatte (30)



B Schreiben

1 Schreiben über Literatur – poetische Texte interpretieren 34

1.1 Grundlagen der Literaturinterpretation wiederholen 34

Hugo von Hofmannsthal: *Die Beiden*

Wege des Verstehens (36) – Argumentierende Darstellung (37) – Zusammenwirken von Inhalt, Aufbau und Gestaltung (38) – Text und Kontext: Historische und literaturgeschichtliche Einordnung (39) – Über Literatur schreiben – ein Prozess (40)

1.2 Lyrische Texte erschließen und interpretieren 42

Georg Heym: *Printemps*

Phase 1: Sich den Texten und dem Thema annähern (42) – **Phase 2:** Sich mit dem Text auseinandersetzen (44) – **Phase 3:** Die Untersuchungsergebnisse darstellen (46) – **Phase 4:** Den Aufsatz überarbeiten (47)

1.3 Epische Texte erschließen und interpretieren 48

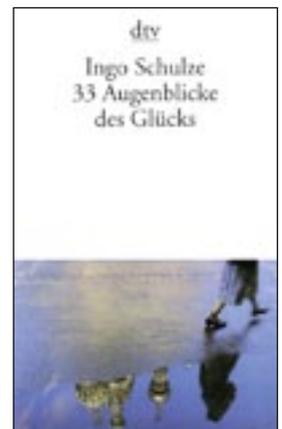
Ingo Schulze: *33 Augenblicke des Glücks*

Phase 1: Sich dem Text und dem Thema annähern (48) – **Phase 2:** Sich mit dem Text auseinandersetzen (52) – **Phase 3:** Die Untersuchungsergebnisse darstellen (55) – **Phase 4:** Den Aufsatz überarbeiten (56)

1.4 Dramenszenen erschließen und interpretieren 57

Bertolt Brecht: *Leben des Galilei, 7. Bild*

Phase 1: Sich dem Text und dem Thema annähern (57) – **Phase 2:** Sich mit dem Text auseinandersetzen (61) – **Phase 3:** Die Untersuchungsergebnisse darstellen (64) – **Phase 4:** Den Aufsatz überarbeiten (65)



2 Schreiben zu Sachtexten 66

2.1 Eine vergleichende Sachtextanalyse verfassen 66

Samuel P. Huntington: Anschluss suchen: Politik der Identität

Amartya Sen: Zwei Schwierigkeiten kulturbezogener Erklärungen

Phase 1: Sich den Texten und dem Thema annähern (66) –

Phase 2: Sich mit den Texten auseinandersetzen (68) –

Phase 3: Die Untersuchungsergebnisse darstellen (70) –

Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (72)

2.2 Einen Essay analysieren 74

Alberto Manguel: Warum gerade ich?

Phase 1: Sich dem Text und dem Thema annähern (74) –

Phase 2: Sich mit dem Text auseinandersetzen (77) –

Phase 3: Die Untersuchungsergebnisse darstellen (78) –

Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (81)

2.3 Zu Sachtexten schreiben: Kommentar, Essay 82

Grundlagen (82) – Einen Kommentar schreiben (82) –

Einen Essay verfassen (84)

Karl Otto Hondrich: Deutsche Identität (84)

Günter Grass: Die Festung wächst (85)

Friedrich Hölderlin: Hyperion (85)



3 Erörtern 87

3.1 Die Kunst des Argumentierens: Kenntnisse auffrischen 87

„Der Stil erhält die Schönheit vom Gedanken“ 87

Walther Killy: Der Stil erhält die Schönheit vom Gedanken

Das Argumentationsgefüge (89) – Schreiben als Prozess:

Fahrplan und Checkliste für das Erörtern (89)

3.2 Grundlagen des Erörterns – Sachverhalte und Probleme erörtern 91

Phase 1: Sich dem Thema annähern (91) –

Phase 2: Sich mit dem Thema auseinandersetzen (94) –

Phase 3: Die Ergebnisse darstellen (96) –

Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (101)

3.3 Materialgestütztes Erörtern 102

Evelyn Finger: Die Ohnmacht der Bilder

Peter Meyers: Filmdokument, Dokumentarfilm, Spielfilm

Phase 1: Sich dem Thema und den Materialien annähern (102) –

Phase 2: Sich mit dem Thema und den Materialien auseinandersetzen (105) –

Phase 3: Die Ergebnisse darstellen (107) –

Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (108)

3.4 Erörtern literarischer Themen 109

Phase 1: Sich dem Thema annähern (109) –

Phase 2: Sich mit dem Thema auseinandersetzen (110) –

Phase 3: Die Ergebnisse darstellen (112) –

Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (114)



C Sprachbetrachtung

1 Sprache – Denken – Wirklichkeit 116

1.1 Sprachkrise und moderne Literatur 116

Sprachkrise um 1900 116

Friedrich Nietzsche: Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne (117) –

Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (118) –

Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß (121) –

Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (121)

Sprachkrise heute 122

Paul Celan: Weggebeizt (122) – Celan: Der Meridian (123) –

Harald Weinrich: Literatur für Leser (123)

1.2 Sprache und Welterfahrung 124

Die Sprache als Brücke oder Hindernis? 124

Peter Bieri: Brücke zum fremden Geist (124)

Bestimmt die Sprache das Denken? 127

Joachim Funke: Sprache und Denken: einerlei oder zweierlei? (127)

1.3 Medien – Denken – Wirklichkeit 129

Klaus Plake: Massenmediale Vermittlung von Wirklichkeit (129) –

Manfred Spitzer: Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens (131) –

Jochen Hörisch: Totale Verblödung oder Tele-Vision? (131) –

Gustav Seibt: Weltalltag am PC. Die Privatsphäre: Ein Nachruf zu Lebzeiten (132)

2 Probleme der Gegenwartssprache 135

2.1 Sprachnormen – Zwangsjacke oder Schutz? 135

Zé do Rock: fom winde ferfeelt. weltstrolch macht links-shreibreform (135) –

Matthias Schreiber: Deutsch for sale (136)

2.2 Sprachwandel – Niedergang oder Lebenszeichen? 138

Wolfgang Krischke: „Ich geh Schule“ (138) – Douglas Adams, John Lloyd, Sven Böttcher:

Der tiefere Sinn des Labenz. Das Wörterbuch der bisher unbenannten Gegenstände und Gefühle (139) – Rudi Keller: Bedeutungswandel (140)

2.3 Sprachvarietäten – Dialekt als Vor- oder Nachteil?

Thomas Kirchner: Dialekte mit Gefühl und Witz (141) – Hans Kratzer: Dialekt macht schlau (142) –

Bernd Dörries: I schwätz Hochdeutsch (142) – Heinrich Löffler: Dialektologie (144)

3 Einen Text überarbeiten 145

3.1 Satzbau und Kohärenz 145

Satzgefüge – Satzreihe – Hauptsatz (145) – Aktiv- und Passivkonstruktionen (146) – Kohärenz (147)

3.2 Stil 148

Variation (148) – Angemessenheit (149) – Originalität (150)

3.3 Rechtschreibung und Grammatik 151

Zusammen oder getrennt? Groß oder klein? (151) – Zitieren (152) – Grammatik der Genauigkeit (153)



D Literatur und ihre Geschichte



1 Literatur der Jahrhundertwende 156

1.1 Hintergründe: Politik, Wissenschaft, Technik 158

Politik 158

Kaiser Wilhelm II.: Rede vor dem Senat der Freien Stadt Hamburg vom 18.09.1899 (158) – Heinrich Mann: Der Untertan (159)

Wissenschaft und Technik 160

Filippo Tommaso Marinetti: Manifest des Futurismus (160) –

Marinetti: An das Rennautomobil (161) –

Umberto Eco: Erfindungen des 19. Jahrhunderts (161)

Medien und Medientheorie 162

Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (162)

1.2 Menschenbilder: Ich- und Sinnkrise 164

Sinnkrise 164

Friedrich Nietzsche: Aus dem Nachlass der 1880er-Jahre (164) –

Nietzsche: Also sprach Zarathustra (164) – Franz Kafka: Die Brücke (165)

Das bedrohte Ich 166

Sigmund Freud: Die Traumdeutung (166) – Freud: Das Ich und das Es (167) –

Bertha Zuckerkandl: Bahr, Mach und Zuckerkandl im Gespräch (168) –

Arthur Schnitzler: Lieutenant Gustl (169)

1.3 Kunstauffassungen: Symbolismus, Ästhetizismus, Dekadenz 170

„Ein gewichtloses Gewebe aus Worten ...“ – Sprache der Symbole 170

Theodor Fontane: Herbstlied (170) – Stefan George: komm in den totgesagten park (170) –

Hermann Bahr: Symbolisten (170) – George: Über Dichtung (171) –

Hugo von Hofmannsthal: Poesie und Leben (172)

„... und reden viele Worte“ – Sprach- und Sinnkrise 172

Rainer Maria Rilke: Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort (172) –

Hofmannsthal: Ballade des äußeren Lebens (173)

Ästhetik der Dekadenz 174

Thomas Mann: Der Tod in Venedig (174)

1.4 Textfenster: Franz Kafka und das parabolische Erzählen 175

● Das Leben als Labyrinth 175

Martin Buber: Die fünfzigste Pforte (175) – Franz Kafka: Vor dem Gesetz (175) –

Kafka: Ein Kommentar (176)

● Metamorphosen 177

Ovid: Metamorphosen – Der bestrafte Bub (177) – Kafka: Die Verwandlung (178)

● Kafka – kreativ und biografisch 180

Kafka: Brief an den Verleger Kurt Wolff vom 25.10.1915 (180) – Kafka: Brief an den Vater (181)

1.5 Rezeption: Moderne um 1900 und (Post-)Moderne heute 182

Wolfgang Iser: Unsere postmoderne Moderne (182)

→ **Epochenüberblick:** Literatur der Jahrhundertwende 183

2 Expressionismus 185

2.1 Hintergründe: Zeit des Umbruchs 186

Gesellschaftlicher Wandel 186

Ralf Bogner: Einführung [...] (186)

Konflikt der Generationen 187

Walter Hasenclever: Der Sohn (187)

2.2 Menschen- und Weltbild: Untergang und Neuanfang 188

Apokalypse 188

Jakob van Hoddis: Weltende (188) – Else Lasker-Schüler: Weltende (188)

Aufschrei der Seele 189

Alfred Lichtenstein: Die Dämmerung (189) – Gottfried Benn: Gehirne (190)

Der Mythos des neuen Menschen 192

Kurt Pinthus: Zuvor (192) – Franz Werfel: Der gute Mensch (193)

2.3 Kunstauffassungen: Revolution in der Kunst 194

Ich-Entgrenzung und Vision 194

Paul Hatvani: Versuch über den Expressionismus (194) – Ernst Stadler: Form ist Wollust (195) –

Kasimir Edschmid: Expressionismus in der Dichtung (195)

Ästhetik des Hässlichen 196

Wassily Kandinsky: Über das Geistige in der Kunst (196) – Gottfried Benn: Schöne Jugend (196)

2.4 Textfenster: Lyrik des Expressionismus 197

● Jahreszeiten als Spiegel der Seele 197

Georg Heym: Frühjahr (197) – Georg Trakl: In den Nachmittag geflüstert (197)

● Stadterfahrungen 198

Alfred Wolfenstein: Städter (198) – Oskar Loerke: Blauer Abend in Berlin (198) –

Gottfried Benn: Nachtcafé (199) – Georg Simmel: Die Großstädte und das Geistesleben (200)

● Kriegserfahrungen 201

Georg Trakl: Grodek (201) – August Stramm: Patrouille (201) – Stramm: Sturmangriff (201)

2.5 Rezeption: Expressionismus im Spiegel heutiger Lyrik 202

Georg Trakl: Verklärter Herbst (202) – Marcel Beyer: Verklirrter Herbst (202) –

Robert Gernhardt: Im Trakl-Ton (203) – Georg Trakl: Im Winter (203)

→ **Epochenüberblick:** Expressionismus 204



3 Literatur der Weimarer Republik und von 1933 bis 1945 205

3.1 Hintergründe: Positionen zu Politik und Literatur am Beispiel der Familie Mann 206

Heinrich Mann: Zur Situation Deutschlands (207) –

Erika Mann: Ich bin der Prinz von Lügenland (208) –

Thomas Mann: Brief an den Dekan [...] (209)

3.2 Menschenbilder: „Antlitz der Zeit“ zwischen den Kriegen 210

„Stützen der Gesellschaft“ und die „armen Leut“ 210

Ödön von Horváth: Kasimir und Karoline (210)

Elend und Glanz 212

Siegfried Kracauer: Die Revuen/Die Angestellten (212) –

Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (213)



3.3 Kunstauffassungen: Zwischen Dada und Dokumentation 214

Dadaismus 214

Hugo Ball: KARAWANE (214) – Hans Arp: eitel ist sein scheidel (214)

Gebrauchslyrik und Neue Sachlichkeit 215

Kurt Tucholsky: Angestellte (215) – Erich Kästner: Sachliche Romanze (215)

Zeitroman 216

Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (216)

Exil und innere Emigration 219

Bertolt Brecht: Schlechte Zeit für Lyrik (219) – Anna Seghers: Transit (219) –

Gottfried Benn: Einsamer nie – (221)

3.4 Textfenster: Theater der Weimarer Republik 221

- Politisches Theater der 1920er-Jahre 221

Marc Silberman: Politisches Theater (221)

- Brechts „Heilige Johanna der Schlachthöfe“ 222

Bertolt Brecht: Die heilige Johanna der Schlachthöfe. Bild 1 (222) – Bild 2 c (223) –

Bild 9 e (223) – Bild 12 (224)

- Brechts Theorie des epischen Theaters 225

Brecht: Das epische Theater (225)

3.5 Rezeption: Brecht und das heutige Theater 227

John von Düffel: Grenzgänger der Mitte (227)

→ **Epochenüberblick:** Literatur der Weimarer Republik und von 1933 bis 1945 229

4 Nach 1945 – Literatur der Nachkriegszeit 231

4.1 Hintergründe: Leben in der „Zusammenbruchsgesellschaft“ 232

Thomas Mann: Deutsche Hörer! (232) –

Stig Dagerman: Deutschland, Herbst 1946 (232) –

Günther Anders: Sprachelegie (232)

4.2 Menschenbilder: Opfer und Täter 233

Menschen im Krieg 233

Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür (233)

Holocaust 234

Nelly Sachs: Wer aber leerte den Sand aus euren Schuhen (234) –

Paul Celan: Todesfuge (234)

4.3 Kunstauffassungen: „Sehnsüchte nach einem neuen Anfang“ 236

Kulturelles Leben nach dem Krieg 236

Heinz Hartwig: Zeitschriftenzeit (236)

Kahlschlagliteratur 237

Günter Eich: Inventur (237) – Wolfgang Weyrauch: „Kahlschlag“ (237)

Die Gruppe 47 – Sprungbrett und Endstation, Kollegentreffen und Markt 238

Hans Werner Richter: Die Gruppe 47 nach 15 Jahren (238) – Ingeborg Bachmann: Alle Tage (239)

Probleme der Lyrik nach 1945 241

Wolfdietrich Schnurre: Dreizehn Thesen gegen die Behauptung, dass es barbarisch sei,

nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben (241) – Gottfried Benn: Probleme der Lyrik (241) –

Gottfried Benn: Ein Wort (242)



4.4 **Textfenster: Die Kurzgeschichte nach 1945** 243

- Theoretisches zur Kurzgeschichte 243

Heinz Piontek: Grafik in Prosa. Ansichten über die deutsche Kurzgeschichte (243)

- Ein „Stück herausgerissenes Leben“ 244

Wolfgang Borchert: Die Stadt (244) – Heinrich Böll: Abschied (245)

- Wandlungen der Kurzgeschichte in der Gegenwart 246

Gabriele Wohmann: Schöne Ferien (246) – Eva Menasse: Schicksal (247)

4.5 **Rezeption: Wie viel Neuanfang gelang der Gruppe 47?** 248

Martin Walser: Sozialisieren wir die Gruppe 47! (248) – Peter Handke: Beitrag auf einer Tagung der Gruppe 47 (248) – Andrzej Szczypiorski: Die Deutschen und ihre Literatur (249)

→ **Epochenüberblick:** Literatur der Nachkriegszeit 250

5 **Deutschsprachige Literatur in Ost und West 1950–1989** 251

5.1 **Hintergründe: Zwei Staaten – zwei Literaturen?** 252

Wolfgang Emmerich: Was heißt [...] Geschichte der DDR-Literatur? (252)

5.2 **Literatur in Westdeutschland, Österreich und der Schweiz** 254

Neue Formen, kritische Fragen 254

Eugen Gomringer: das schwarze geheimnis (254) – Gomringer: wind (254) – Ernst Jandl: wien: heldenplatz (254) – Jandl: markierung einer wende (254) – Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras (255) –

Günter Grass: Die Blechtrommel (256) – Friedrich Dürrenmatt: Modell Scott (257) – Peter Weiss: Die Ermittlung (258) – Joachim Kaiser: Plädoyer gegen das Theater-Auschwitz (259)

Engagement und Politisierung 260
Hans Magnus Enzensberger: an alle fernsprechteilnehmer (260) – Peter Schneider: Wir haben Fehler gemacht (260) – Erich Fried: Schwächer (261)

Zurück zum Subjektiven und zum Individuum 262

Jürgen Theobaldy: Abenteuer mit Dichtung (262) – Karin Kiwus: Tassos Nachtmusik (262) –

Thomas Bernhard: Der Theatermacher (262)

5.3 **Etappen der Literatur in Ostdeutschland** 264

Verordnete Kulturpolitik 264

Kurt Hager: Parteilichkeit und Volksverbundenheit unserer Literatur und Kunst (264) –

Peter Huchel: Der Garten des Theophrast (264)

Ankunft, ohne sich abzufinden 265

Brigitte Reimann: Ankunft im Alltag (265) – Reimann: Tagebucheintrag 10.11.1963 (265)

Auseinandersetzung mit dem Staat 266

Wolf Biermann: Ermutigung (266) – Reiner Kunze: Wolf Biermann singt (267) –

Offener Brief der Schriftsteller und Kulturschaffenden vom 17. November 1976 (267)

Globale Themen unter besonderen Bedingungen 268

Sarah Kirsch: Im Sommer (268) – Christoph Hein: Drachenblut / Der fremde Freund (268)

5.4 **Textfenster: Christa Wolfs „Kassandra“** 269

- Aus Christa Wolfs Arbeitstagebuch 269

Christa Wolf: Arbeitstagebuch zu „Kassandra“ (269)

- Die Erzählung 270

Christa Wolf: Kassandra – Beginn der Erzählung (270) – Wolf: Kassandra – Die Auseinandersetzung im Rat (272) – Wolf: Kassandra – Das Leben in den Ida-Bergen (273)



- Rezeption in Ost und West 274
Fritz J. Raddatz: Das Gedächtnis – eine andere Form des Sehens (274)
Wilhelm Girnus: Wer baute das siebentorige Theben? (275) –
Sibylle Wirsing: Angst vor Cassandra (275) –

5.5 Rezeption: Der deutsch-deutsche Literaturstreit 276

- Christa Wolf: Was bleibt (276) – Frank Schirrmacher: „Dem Druck des härteren, strengeren Lebens standhalten“ (277) – Friedrich Dieckmann: Die toten Seelen sind lebendig (277) –*
Uwe Wittstock: Die Dichter und ihre Richter (278) –
Ulrich Greiner: Die deutsche Gesinnungsästhetik (278)

→ **Epochenüberblick:** Deutschsprachige Literatur in Ost und West 1950–1989 278

6 Literatur nach 1989 281

6.1 Hintergründe: Neue Orientierungen 282

- Wendezeit 282
Stefan Heym: Rede am 4. November 1989 (282) –
Hans Ulrich Treichel: Wendezeit (283) –
Sarah Kirsch: Aus dem Haiku-Gebiet (283)
 Globalisierung 284
Peter Sloterdijk: Fern-Nachbarschaft (284) –
Katharina Hacker: Die Habenichtse (285) –
Durs Grünbein: September-Elegien I (286)



6.2 Menschenbilder: Lebensgefühl um 2000 – Identitäten, Brüche 287

- Leben zwischen den Zeiten und Kulturen 287
Jana Hensel: Zonenkinder (287) – Feridun Zaimoglu: Kopf und Kragen. Kanak-Kultur-Kompendium (288) – Zaimoglu: Leyla (288)
 Beziehungen – zwischen Nähe und Ferne 290
Durs Grünbein: Nachbilder. Sonette VI (290) – Botho Strauß: Rückkehr (290) –
Maxim Biller: Melody (291)

6.3 Kunstauffassungen: Postmoderne, Pop, Postdramatik ... 290

- Spielarten des Erzählens: Postmoderne, Pöpliteratur 292
Christoph Ransmayr: Morbus Kitahara (292) – Rainald Goetz: Rave (294)
 Neue Wege im Drama 295
Dieter Heimböckel: Subversionen der Erinnerung (295) – Heiner Müller: Germania 3 (296)
 Junge Lyrik 297
Albert Ostermeier: fernsehabend (297) – Thomas Kling: gewebeprobe (297)

6.4 Textfenster: Essayistisches zur Situation heutiger Literatur 298

- Kritik an der Gegenwartsliteratur 298
Frank Schirrmacher: Idyllen in der Wüste oder Das Versagen vor der Metropole (298)
- Stellungnahmen von Schriftstellerinnen 299
Brigitte Kronauer: Wie aber steht's mit den Zähnen? (299) – Juli Zeh: Sag nicht ER zu mir oder: Vom Verschwinden des Erzählers im Autor (301)
- Einen essayistischen Text verfassen: Literatur und Literaturkritik 302

6.5 Ausblick: Thesen zur Gegenwartsliteratur 303

- Thomas Kraft: 13 Thesen zur Gegenwartsliteratur*

E Arbeitstechniken und Methoden

1 Ein Thema selbstständig erarbeiten: Die Seminararbeit 306

1.1 Die Arbeit schreiben 306

Das Schreiben vorbereiten (306) – Zitieren (307) – Quellen angeben, Literaturverzeichnis erstellen (308) – Fußnoten schreiben, Forschungspositionen diskutieren (309) – Wissenschaftlich schreiben (310) – Der „Rahmen“ der Arbeit: Titelblatt, Einleitung und Schluss, Inhaltsverzeichnis (311)

1.2 Zwischenbilanzen ziehen, die Arbeit korrigieren 312

1.3 Eine Abschlusspräsentation vorbereiten und durchführen 313

Was sage ich? (313) – Wie sage ich es? (314) – Mit welchen Mitteln sage ich es? (314)

2 Referieren 315

3 Das Abitur vorbereiten 317

3.1 Aufgabenarten und Lernstoff – ein Überblick 317

3.2 Sich auf die Schreibformen vorbereiten 318

Allgemeine Tipps (318) – Tipps zum Erörtern (319) – Tipps zum Erschließen literarischer Texte (321)

3.3 Die Vorbereitung organisieren und die Prüfung richtig angehen 322

Die Vorbereitung organisieren (322) – Tipps für die schriftliche Prüfung (322)



Methoden im Überblick

1 Umgang mit Texten – Methoden und Begriffe 324

Literarische Texte analysieren – Allgemeines Analyseinstrumentarium (324)
Epische Texte untersuchen (329) – Dramatische Texte untersuchen (333) –
Lyrische Texte untersuchen (338) – Sachtexte analysieren (342) –
Argumentative Texte analysieren (344)

2 Methodenspeicher 348

Ideen, Themen, Aspekte finden und sammeln (348)
Stoff ordnen (350) – Präsentieren (353) – Diskutieren (353) –
Arbeiten in der Gruppe (354) – Texte erschließen (356)



Verzeichnisse

Autoren- und Textquellenverzeichnis 359

Textartenverzeichnis 363

Bildquellenverzeichnis 365

Sachregister 366